

An den Presse-Verteiler

Fraktionsvorsitzender:  
Christoph Bratmann

Öffentlichkeitsarbeit:  
Tonia Trappe

Fon: 0531 – 470 21 11  
Fax: 0531 – 470 29 74

Mail: [spd.fraktion@braunschweig.de](mailto:spd.fraktion@braunschweig.de)

## **PRESSEMITTEILUNG (18/2023)**

Erscheinungsdatum: 27. Juni 2023

### **Rat-Kompakt: Statements der Mitglieder der SPD-Ratsfraktion zu verschiedenen Themen aus der Ratssitzung vom 27. Juni 2023**

*Hinweis: Diese Übersicht stellt nur eine Auswahl von O-Tönen aus der Ratssitzung und Positionierungen der SPD-Ratsfraktion dar. Für Rückfragen steht die SPD-Fraktionsgeschäftsstelle gerne unter den o.g. Kontaktdaten zu Verfügung.*

#### **TOP 4.3 Jugendwerkstatt der VHS Arbeit und Beruf GmbH – Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 23-21557-02)**

Dazu Bastian Swalve, schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion:

„Die Jugendwerkstatt fängt schulpflichtige Jugendliche auf, die im Regelsystem nicht erfolgreich beschult werden konnten. Sie werden dort für eine Teilnahme am Unterricht zur Hauptschulabschlussprüfung fit gemacht, um dann in den ersten Arbeitsmarkt überführt zu werden. Auf 29 Plätze, von denen 13 zum neuen Schuljahr wegfallen sollen, kommt aktuell eine Warteliste mit 18 Jugendlichen – dies zeigt den großen Bedarf! Wir bitten deshalb die Verwaltung, eine Lösung zu finden, wie die 13 Plätze erhalten werden können.“

#### **TOP 4.5 Ein Ort für alle – Antrag der SPD-Fraktion (Vorlage 23-21610)**

Dazu Annette Schütze, stv. Vorsitzende der SPD-Fraktion:

„In den letzten Wochen hat es einen öffentlichen Diskurs darüber gegeben, wie ein Ausgleich zwischen ruhebedürftigen Anwohner:innen von Parks sowie Besucher:innen und Menschen, die Musik hören wollen, geschaffen werden kann. Wir möchten den jungen Menschen einen öffentlichen Raum anbieten, an dem sie sich treffen, lachen, tanzen, Musik hören oder selbst Musik machen können. Daher wollen wir die Stadt bitten, einen solchen Ort in der Nähe unserer Innenstadt zu finden. Braunschweig soll so attraktiv bleiben für Jung und Alt, Feierfreudige und Ruhesuchende und Raum bieten für ein vielfältiges und lebenswertes Stadtleben.“

**TOP 26.3 Park- und Grünanlagensatzung der Stadt Braunschweig (PGS) – Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 23-21521-03)**

Dazu Christoph Bratmann, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Mit dem Änderungsantrag war es uns wichtig, für einen gerechten Interessenausgleich zu sorgen. Insbesondere nach den Entbehrungen der Corona-Zeit sollen sich junge Leute weiterhin im Park treffen und Musik hören können. Es soll deshalb kein generelles Musikverbot im Park geben – Voraussetzung ist nur, dass die Musik nach 22:00 Uhr keine Ruhestörung für Anwohner:innen darstellt. Braunschweig soll weiterhin eine lebendige Stadt bleiben, in der gefeiert werden kann, wo aber insbesondere ältere Menschen und Familien möglichst frei sind von belästigender Ruhestörung.“

**TOP 11 Pilotprojekt „Ausnüchterung intoxikierter Personen im Polizeigewahrsam“ (AiPP): Abschlussbericht und Überführung in Regelbetrieb (Vorlage 23-21510)**

Dazu Annette Schütze, stv. Vorsitzende der SPD-Fraktion:

„In der Notaufnahme des Klinikums werden jeden Tag viele hilfsbedürftige und kranke Menschen behandelt, die oft lange Wartezeiten für ihre Behandlung in Kauf nehmen müssen. Bis zum Start des Pilotprojekts mussten Ärzt:innen und Pflegekräfte zusätzlich zu diesem großen Patient:innen-Aufkommen auch betrunkene Personen betreuen, die nicht selten durch unangemessenes Verhalten aufgefallen sind und die Abläufe im Krankenhaus behindert und teilweise gefährdet haben. Eine Betreuung solcher Personen in Polizeigewahrsam ist der richtige Weg, weil dadurch Ärzt:innen und Pflegekräfte im Klinikum enorm entlastet werden. Zudem steht nun im Gewahrsam ein:e Ärzt:in zur Verfügung, sodass sich die Sicherheit intoxikierter Personen dort erhöht hat. Eine Verstetigung des Projektes und eine Überführung in den Regelbetrieb ist daher sinnvoll.“

**TOP 16 Verstetigung der Förderung für die Hebammenzentrale Braunschweig – Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 23-21288-01)**

Dazu Annegret Ihbe, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion:

„Im Jahr 2020 haben wir im Rat die Einrichtung einer Hebammenzentrale beschlossen, die aktuell vom Haus der Familie betrieben wird. Sie hilft schwangeren Frauen und Familien bei der oft schwierigen Suche nach einer Geburtshelferin oder einem Geburtshelfer. Diese Unterstützung muss unbedingt weiterhin angeboten werden! Deshalb setzen wir uns für eine dauerhafte Finanzierung der Hebammenzentrale durch die Stadt ein und zusätzlich für die Aufstockung der Personalausstattung auf 39 Wochenstunden.“